

E-Paper - Artikel Print-Ansicht

1000 Liter Diesel auf der Straße

UMWELTGEFÄHRDUNG Eine große Menge Kraftstoff schwappte aus dem Tank eines fahrendes Busses und verschmutzte die Fahrbahn im Wasserschutzgebiet zwischen Hammerbühl und Geschwand.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED

MANUELA CRANZ

Geschwand – Kein Durchkommen war ab gestern Nachmittag gegen 16 Uhr auf der Straße zwischen Hammerbühl und Geschwand. Die Ursache der Sperrung war eine kilometerlange Dieselspur, die das Befahren der Straße zu gefährlich machte.

Rund 1000 Liter Dieseldieselkraftstoff waren auf dem Straßenasphalt verteilt worden. Die kurvenreiche Strecke, die mit dem Kraftstoff verschmutzt wurde, führt durch das Wasserschutzgebiet Zwickstein.

Der Fahrer eines Geschwander Unternehmens hatte seinen Bus am Stammsitz der Firma mit rund 1100 Litern Diesel betankt – und dann vergessen, den Tankdeckel zuzuschrauben. Der Mann setzte sich ans Steuer und fuhr die ganze Strecke, ohne sein Missgeschick zu bemerken.

Gegen 16 Uhr rückten die Einsatzkräfte aus dem Kreisfeuerwehrverband an. Sie konnten mit ihren Geräten die Verschmutzung aber nicht beseiti-



Die kurvige Strecke von Hammerbühl nach Geschwand wurde bis spätnachts gereinigt.Fotos: Kreisfeuerwehrverband

gen. Der Versuch scheiterte, die Straße freizukehren. Eine inzwischen verständigte Spezialfirma riet zudem, diese Bemühungen einzustellen. Stattdessen musste erst einmal die Straße gesperrt werden. Die Sperre zog sich bis in den Samstagmorgen hin.

Das Spezialfahrzeug reinigt pro Stunde etwa einen Kilometer Straße, die mit heißem Was-

ser saubergebürstet wird. Alle sieben Kilometer muss der komplette, kontaminierte Tankinhalt des Spezialfahrzeugs in einen begleitenden Tankwagen umgepumpt werden, bevor es mit frischem Wasser wieder ans Säubern geht. Wegen dieses komplizierten Reinigungsvorgangs musste die Straße so lange gesperrt bleiben.



1000 Liter Diesel auf der Straße

[schließen](#) [drucken](#) [E-Mail an die Redaktion](#)